

# „Weder Marmorfliesen noch goldene Wasserhähne“

*Bersenbrücker Kreisblatt  
vom 7. Juli: „Schulbaustreit  
in der Schwebe – Keding-  
Schule Kettenkamp: Fraktion-  
en beraten erneut“.*

„Fakt ist: der Aula-Neubau ist [...] im Dezember beschlossen, mit 630 000 Euro im Haushalt 2015 eingestellt worden und [...] im Zuge der energetischen Sanierung als auch aus pädagogischer Sicht dringend notwendig. Was bringt die [...] Sanierung, wenn der größte Energiefresser – die [...] Pausenhalle – nicht [...] einbezogen wird? Wenn Grüne, SPD und Wählergemeinschaft jetzt sagen, die Kosten [...] seien bei der Beschlussfassung nicht absehbar gewesen, dann können wir nur vermuten, dass sie sich mit dem Thema nicht ausreichend beschäftigt haben. Auch bei anderen Projekten stiegen die Kosten im Laufe der Planungen: [...] 800 000 Euro bei der Oberschule Anklam für das (wohl nicht unmittelbar benötigte) zweite Obergeschoss, 500 000 Euro [...] bei der Grundschule Ber-

senbrück für die Sanierung der Außenfassade. Dies akzeptierte die Gruppe als notwendige Erhöhungen, damit die Maßnahme ‚im Ganzen‘ durchgeführt werden kann [...] und [...] Schulbetrieb, Lehrer und Schüler nicht mehr als [...] notwendig belastet. Für die Keding-Grundschule – die gute pädagogische Arbeit leistet und als Einzige [...] einen Ganztagsbetrieb an vier Wochentagen bietet – gilt dieser Grundsatz nach dem Willen von Grünen/SPD/ UWG leider nicht, sie scheint [...] weniger wert zu sein. Denn jetzt sei kein Geld da, Kettenkamp müsse warten, so Brummer-Bange. Deckungsvorschläge der CDU zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme wurden ohne weitere Prüfung als ‚un-

seriös‘ abgetan. Für die ca. 450 000 Euro Landesmittel beispielsweise habe Herr Dr. Baier schon Pläne, hieß es. Wer entscheidet hier über die Verwendung solcher Zuweisungen und mit welcher Bewertung?

Nicht schlüssig begründen konnte die Gruppe ihren Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, den Bauantrag für den Neubau der Pausenhalle nicht zu stellen. Die Gruppe favorisiere eine Prioritätenliste, so Brummer-Banges lapidare Erklärung. Dort werde die Baumaßnahme ‚Pausenhalle Kettenkamp‘ – mit dem Projekt Grundschule Gehrde selbstverständlich – ganz oben stehen. Dafür würden er und die Gruppenmitglieder sich einsetzen. Dass CDU und Verwaltungen aufzeigten, dass es durch dieses Verfahren zu Mehrkosten von über 150 000 Euro kommen kann, war für die Gruppe kein Problem. Okay! Kein Bauantrag, aber Maßnahme ganz oben – dann kann doch auch gleich der Bauantrag gestellt wer-

den, oder? Selbst die Fachleute aus der Verwaltung zeigten sich über den Vorschlag verwundert. Nein, kein Bauantrag, entschied die Gruppe! Bei dieser Entscheidung können wir nicht glauben, dass die Gruppe die Maßnahme wirklich umsetzen will, dafür hätte sie andere Zeichen setzen müssen. Geht es hier wirklich noch um die Sache?

Wir wollen für unsere Grundschule weder Marmorfliesen noch goldene Wasserhähne, wir wünschen uns Diskussionen auf der Sachebene mit Blick auf Schüler und Kollegium und nicht die Durchsetzung parteipolitischer Spielchen. So sollte es – wie bei den anderen Schulen in der Samtgemeinde auch – zu einer guten Lösung kommen, die möglichst direkt und in einem Projekt umgesetzt wird.“

**Claas Jenjahn,  
Elternrat der  
Keding-Schule,  
Kettenkamp  
Anita Lennartz,  
Förderverein der Schule  
Kettenkamp**